



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **V/2011/09692**
Datum: 06.04.2011
Bezug-Nummer:
HHStelle/Kostenstelle: 1.0010.650000/
0100.7000
Verfasser: Herr Dietmar Wehrich
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.04.2011	öffentlich Entscheidung
Hauptausschuss	22.06.2011	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	29.06.2011	öffentlich Entscheidung

**Betreff: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verbesserung der
Berichterstattung gegenüber BürgerInnenschaft und Stadtrat**

Beschlussvorschlag:

- 1.) Die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein System regelmäßiger schriftlicher Berichterstattungen zu wichtigen Arbeitsinhalten und strategischen Ausrichtungen der städtischen Ämter und Stabsstellen einzuführen, mit dem Ziel, die Weitergabe von Informationen an BürgerInnenschaft und Stadtrat nachhaltig zu verbessern.
- 2.) Zu diesem Zweck ist dem Stadtrat bis Oktober 2011 ein Konzept für die Umsetzung zur Beschlussfassung vorzulegen.

gez. Dietmar Wehrich
Fraktionsvorsitzender

Begründung:

Grundlegend für die Stadtratsarbeit und die Auseinandersetzung der BürgerInnen mit der Entwicklung unserer Stadt sind umfangreiche Kenntnisse über die Arbeitsinhalte und -ziele der Stadtverwaltung sowie die Ergebnisse städtischen Handelns. Mehr Transparenz ermöglicht dem Stadtrat ein tiefgründiges Arbeiten und liefert darüber hinaus den Bürgerinnen und Bürgern umfassende Einblicke. Dies erfordert die kontinuierliche Weitergabe eben dieser Informationen in Form von aussagekräftigen Berichten und Konzeptionen sowie in bestimmten Bereichen aktuellen Mitteilungen in kürzeren Intervallen.

In Halle werden dem Stadtrat nur sehr spärlich Berichte bzw. Konzeptionen zugearbeitet – so zum Beispiel die beiden Berichte im Rahmen der Familienberichterstattung (2009), der Seniorenbericht (2010) sowie das Sportprogramm (2011). In der Regel aber beschränkt sich die Berichterstattung entgegen dem Beschluss des Stadtrates zur Transparenzsteigerung und Verbesserung der Stadtratsarbeit (V/2009/08246) weiterhin auf mündliche Wiedergaben in den Fachausschüssen. Offen bleiben damit Fragen der strategischen Ausrichtung, der Planung und Schwerpunktsetzung – eine tiefgründige Auseinandersetzung mit Inhalten ist nicht möglich.

Aus diesem Grund fordert die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Verwaltung auf, die aktuell praktizierte Informationspolitik auf den Prüfstand zu stellen und dem Stadtrat einen Vorschlag für eine verbesserte Weitergabe von Informationen vorzulegen. Insbesondere sollte durch die Stadtverwaltung dargelegt werden, welche Berichte in Zukunft regelmäßig erarbeitet werden können. Wir regen an, dass dazu grundsätzlich die regelmäßige jährliche Berichterstattung durch die Beauftragten der Stadt (Migrations-, Gleichstellungs-, Behinderten-, Senioren- und Kinderbeauftragte) gehört. Gegenstand der Berichte beispielsweise der Beauftragten sollte die Darstellung von Arbeitsinhalten, -ergebnissen und Zielsetzungen sein.

Weitere Anregungen könnte die in Anlage 1 beigefügte Übersicht über die Berichterstattung im Stadtrat der Stadt Magdeburg und der Ratsversammlung der Stadt Leipzig liefern.

Anlage:

- schriftliche Berichterstattung in den Stadtratssitzungen der Städte Magdeburg und Halle bzw. der Ratsversammlung in Leipzig im Jahr 2010 (Auswahl)

Sitzung des Stadtrates am 27.04.2011
Betreff: Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Verbesserung der
Berichterstattung gegenüber BürgerInnenschaft und Stadtrat
Vorlagen-Nummer: V/2011/09692
TOP: 7.12

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Oberbürgermeisterin wird den Antrag in den Hauptausschuss verweisen.

Die Verwaltung informiert den Stadtrat und die BürgerInnenschaft regelmäßig über wichtige Angelegenheiten. Der interessierte Bürger hat die Möglichkeit über die Homepage der Stadt neben weiteren Informationen auch eine Vielzahl von Veröffentlichungen zu erhalten, die über viele wichtige Themen informieren.

Da der Antrag weit gefasst ist, wird es seitens der Verwaltung für erforderlich gehalten, mit dem Stadtrat vor Beschlussfassung über den Antrag zu klären, welche inhaltlichen Vorstellungen der Stadtrat mit einer verbesserten Berichterstattung verknüpft und welche Vorstellungen bezüglich der Umsetzung vorhanden sind.

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin